

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	1
 <b>Erster Teil</b>	
<b>Chancengleichheit von Frau und Mann im Erwerbsleben: Hintergründe und Themenbereiche</b> .....	5
 <b>I     Hintergründe in den Vordergrund!</b> .....	7
 <b>1     Warum Gleichstellung von Frau und Mann?</b> .....	7
1.1 Die Zeiten ändern sich... .....	7
1.2 Gleichberechtigung als erklärtes Ziel .....	10
1.3 Rütteln an den Grundfesten des Selbstverständlichen .....	11
 <b>2     Stand der Gleichstellung: die aktuelle Situation</b> .....	17
2.1 Haus- und Familienarbeit: Frauensache? .....	18
2.2 Erwerbsarbeit: Männersache? .....	27
2.3 Aus- und Weiterbildung: die Weichen werden gestellt .....	30
2.4 Finanzen: Wenig Lohn für viel Arbeit .....	32
2.5 Politik: Der Weg ist noch weit .....	35
2.6 Frauen in der Sprache: Unauffällig und unsichtbar? .....	38
 <b>3     Frauen in der Industrie</b> .....	45
 <b>4     Rechtliche Rahmenbedingungen</b> .....	51
4.1 Die Bundesverfassung .....	51
4.2 Das Gleichstellungsgesetz (GlG) .....	52
4.3 Die Gesamtarbeitsverträge .....	56
 <b>5     Gleichbehandlung ist nicht Chancengleichheit!</b> .....	59

<b>II</b>	<b>Ausgewählte Themenbereiche unter die Lupe!</b>	<b>63</b>
<b>1</b>	<b>Frauen und Männer arbeiten in getrennten Welten</b>	<b>63</b>
1.1	Ein tiefer Graben	63
1.2	Geringschätzung von „Frauentätigkeiten“	66
1.3	Hintergründe der Teilung der Welten	68
1.4	Frauen in Männerberufen	72
1.5	Den Graben zuschütten	74
<b>2</b>	<b>Frauenmangel in der Chefetage</b>	<b>79</b>
2.1	Gesellschaftsgestaltung ohne Frauen?	80
2.2	Vielfältige Ursachen	80
2.3	Frauen in leitenden Funktionen	86
2.4	Frauen auf dem Weg nach oben?	90
<b>3</b>	<b>Lohnungleichheit von Frau und Mann</b>	<b>95</b>
3.1	Familienverantwortung zahlt sich nicht aus	95
3.2	Weniger Lohn, nur weil eine Frau eine Frau ist	98
3.3	Chancengleichheit auch beim Lohn	104
<b>4</b>	<b>Chancengleichheit in der beruflichen Weiterbildung</b>	<b>109</b>
4.1	Frauen sitzen in der zweiten Reihe	109
4.2	Gravierende Auswirkungen	111
4.3	Komplexe Hintergründe	112
4.4	Förderung der Chancengleichheit in der beruflichen Weiterbildung	117
<b>5</b>	<b>Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz</b>	<b>125</b>
5.1	Keineswegs eine Banalität!	126
5.2	Belästigung oder nur ein harmloser Flirt?	128
5.3	Belästigte und Belästiger	130
5.4	Folgen im Arbeitsalltag	132
5.5	Machtmissbrauch	133
5.6	Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz muss verhindert werden!	136
<b>6</b>	<b>Frauenleben zwischen Familie und Beruf</b>	<b>141</b>
6.1	Das Verhältnis von Familie und Beruf	142
6.2	Wie gehen Frauen mit dem Spannungsfeld um?	143
6.3	Wege zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf	150
<b>7</b>	<b>Arbeitszeit und Chancengleichheit</b>	<b>155</b>
7.1	Arbeitszeit zwischen Flexibilisierung und Zeitautonomie	156
7.2	Teilzeitarbeit – Chancen und Fallen	159
7.3	Teilung der Erwerbs-Arbeit: eine Chance für alle	166

<b>III</b>	<b>Veränderungen in den Köpfen .....</b>	<b>169</b>
	<b>Literaturliste .....</b>	<b>172</b>
 <b>Zweiter Teil</b>		
<b>Chancengleichheit als Weiterbildungsthema:</b>		
	<b>Methodisch-didaktische Überlegungen .....</b>	<b>181</b>
	<b>Einstieg .....</b>	<b>181</b>
<b>I</b>	<b>Das Menschenbild in der Bildungsarbeit: Eine selbsterfüllende Prophezeiung .....</b>	<b>185</b>
<b>II</b>	<b>Das Kursresultat: Ein Mobile im (Un-)gleichgewicht .....</b>	<b>189</b>
1	Rahmenbedingungen .....	191
2	Vorbereitung .....	193
3	Durchführung .....	196
<b>III</b>	<b>Ziele, Inhalte, Rollen und Methoden: Der Weg heisst Vernetzung .....</b>	<b>199</b>
1	Ziele und Inhalte .....	200
2	Rolle .....	202
3	Methode .....	207
<b>IV</b>	<b>Der Kursaufbau: Das „Sandwich“-Prinzip .....</b>	<b>211</b>
1	Einige lernpsychologische Grundlagen und ihre Konsequenzen .....	211
2	Das „Sandwich“-Prinzip als Möglichkeit eines individualisierten Unterrichtsaufbaus .....	213
3	Vom Wissen zum Handeln .....	215
4	Drei Lernschritte .....	216
<b>V</b>	<b>Kursabschluss und Kursauswertung: Der Kreis schliesst sich .....</b>	<b>221</b>
	<b>Checkliste .....</b>	<b>226</b>
	<b>Nutzung der CD-ROM .....</b>	<b>227</b>